

Frankfurt am Main, 17.09.2018

„SOCIOUS“ – Mentoren setzen Zeichen gegen Rassismus

Angekommenen beim Ankommen helfen – dieser Wunsch motivierte auch in diesem Jahr wieder 18 Frankfurter/innen am Ausbildungsprogramm „SOCIOUS“ des Evangelischen Regionalverbandes Frankfurt am Main teilzunehmen. Im Rahmen des Programmes werden bereits seit 2012 ehrenamtliche Mentor/innen ausgebildet, die Migrant/innen und Geflüchtete im Alltag begleiten. Das Spektrum ihrer Unterstützung ist dabei individuell auf die Bedürfnisse der Mentees abgestimmt und reicht von Hilfe bei Behördengängen über gemeinsame Freizeitaktivitäten bis zur Suche nach einem Ausbildungsplatz.

Vor dem Hintergrund einer immer rauer werdenden öffentlichen Debatte um Migration und Flucht ist die Motivation der Teilnehmer/innen in diesem Jahr deutlich politisch geprägt. So vereint die in Bezug auf Alter, Beruf und Konfession sehr unterschiedliche Gruppe der Wunsch, mit ihrem Engagement als „SOCIOUS“-Mentor nicht nur einen Beitrag zur Integration von Migrant/innen und Geflüchtete zu leisten, sondern auch ein Statement gegen Rassismus und für eine offene und tolerante Gesellschaft zu setzen.

Intensive Qualifizierung und professionelle Begleitung

Unterstützung bei der Bewältigung dieser Aufgabe erhalten die Ehrenamtlichen durch die im Programm vorgesehene intensive Qualifizierung und professionelle Begleitung. In Zusammenarbeit mit einer erfahrenen Studienleitung sowie externen Fachreferenten bereiten sich die Teilnehmer/innen in Wochenend- und Abendseminaren auf ihre Tätigkeit als ehrenamtliche Mentor/innen vor. In den insgesamt 80 Unterrichtseinheiten werden die Mentor/innen in diesem Jahr schwerpunktmäßig zu Themen wie der rechtlichen, sozialen und psychosozialen Situation von Migrant/innen oder aber auch interkultureller Kommunikation und Grenzen in der ehrenamtlichen Beziehung geschult. Parallel dazu starteten im Juni die Praxiseinsätze der Ehrenamtlichen. In Supervisionen können sich die Mentor/innen über ihre Erfahrungen mit ihren Mentees austauschen und ihre Arbeit reflektieren. „Mich hat vor allem die gut strukturierte, professionelle Einbettung des Programms angesprochen“, so Mentor Herbert Sehring über seine Entscheidung für „SOCIOUS“. „Der regelmäßige Austausch in der Supervision gibt mir Sicherheit und ich kann meinem Mentee so besser dabei unterstützen, seine Lebenssituation dauerhaft zu verbessern.“

Feierlicher Abschluss

Den Abschluss des Programms bildet die feierliche Aufnahme der Ehrenamtlichen in die SOCIOUS-Mentorengemeinschaft der evangelischen Flüchtlings- und Migrationsberatung des Evangelischen Regionalverbandes Frankfurt am Main durch den Fachbereichsleiter Pfarrer Jürgen Mattis am 2. März 2019.



Die 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des diesjährigen Mentorenprogrammes. Foto: Marie Rössel-Čunović



In Seminaren werden die Ehrenamtlichen auf ihre Mentorentätigkeit vorbereitet. Foto: Marie Rössel-Čunović